



ALTERSHEIM MIT WOHLFÜHLFAKTOR

In einer externen Umfrage erhielt das Alters- und Pflegeheim Parc in Lenzerheide erfreulich gute Noten

Von Nicole Trucksess

Das Alters- und Pflegeheim Parc in Lenzerheide ist zwar in die Jahre gekommen, aber sowohl von Bewohnern als auch Angehörigen erhält es wiederholt gute Noten.

Die Angehörigen- und Bewohnerbefragung wird alle drei Jahre durch Mecon, den Marktführer bei Zufriedenheitsmessungen im Schweizer Gesundheitswesen, mittels anonymisierten Fragebögen durchgeführt. Diese ist im Rahmen des Qualitätsmanagements erforderlich, um die ISO-Zertifizierung zu erhalten.

Der Fragebogen für die Bewohnerinnen und Bewohner geht auf alle wichtigen Bereiche des Lebens im Alters- und Pflegeheim ein. So wird beispielsweise die Zufriedenheit der Bewohner mit ihren Zimmern abgefragt – 97,2 % der Bewohner gaben an, sich wohl oder sehr wohl in ihren Zimmern zu fühlen. Hier dürfte

der Charme des alten Gebäudes eine Rolle spielen und die ein oder andere Erinnerung an frühere schöne Zeiten wecken. In der abschliessenden Beurteilung der Angehörigenbefragung zeigt sich in der Frage, ob man das Altersheim weiterempfehlen würde, ein überaus klares Bild: 97,1 % der befragten Angehörigen würden den Parc weiterempfehlen.

Diese sehr guten Resultate freuen Heimleiter Markus Pieren. «Insgesamt wurden 32 Heime befragt», erklärt Marcus Pieren. «Unser Parc gehört in allen Bereichen zu den besten 25 % der Umfrage.» Die Bewohnerbefragung wurde im Frühsommer 2025 durchgeführt. Zwei Mitarbeiter von Mecon unterstützten die Bewohner beim Ausfüllen der Fragebogen. «Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben keinerlei Einfluss auf die Befragung», betont Markus Pieren.

Das Alters- und Pflegeheim Parc erreicht bei einer externen Bewohner- und Angehörigenbefragung sehr gute Noten.

Bild Nicole Trucksess

Die Ergebnisse sind für den Heimleiter eine Bestätigung der geleisteten Arbeit. «Alle Bewohner beurteilen uns mit «sehr gut» und würden uns weiterempfehlen.»

Das Altersheim, das noch ohne Auflagen eine Betriebsbewilligung bis 2034 hat, verfügt über acht Doppel- und 19 Einzelzimmer. Die Befragung ist auch ein wichtiges Instrument, um zu sehen, wo der Schuh drückt, in welchen Bereichen Verbesserungen umgesetzt werden können.

So gibt es den Wunsch, eine App zum direkten Kommunizieren mit allen Angehörigen einzusetzen. Dies soll im ersten Quartal umgesetzt werden, so könnten auch benutzerspezifische Informationen schnell und unkompliziert weitergegeben werden. In Zukunft ist ein Bewohneraustausch und -befragung zweimal jährlich geplant, um schnell auf Anregungen und Wünsche eingehen zu können. Kleinere Wünsche können mithilfe der Wunschambulanz (wunschambulanz.ch) erfüllt werden. Ein grosser Wunsch von Bewohnern wie auch Angehörigen ist es, Haustiere im Heim im Sterbeprozess zuzulassen. Der Besuch von Tieren wirkt sich positiv auf die Bewohner aus, weiss Heimleiter Markus Pieren. Allerdings wird es auch in Zukunft nicht möglich sein, sein eigenes Haustier fix mit ins Altersheim zu bringen. Die regelmässigen Umfragen sind wichtig, um die Angebote rund ums Alters- und Pflegeheim zu verbessern, wie Markus Pieren betont. Die Umfragewerte sowohl bei Angehörigen als auch Bewohnern zeugen davon, dass man auf dem richtigen Weg ist. Schliesslich werden nicht umsonst Spitzenwerte wie 100 % Weiterempfehlungsquote bei den Bewohnern und 97,1 % bei den Angehörigen erreicht.